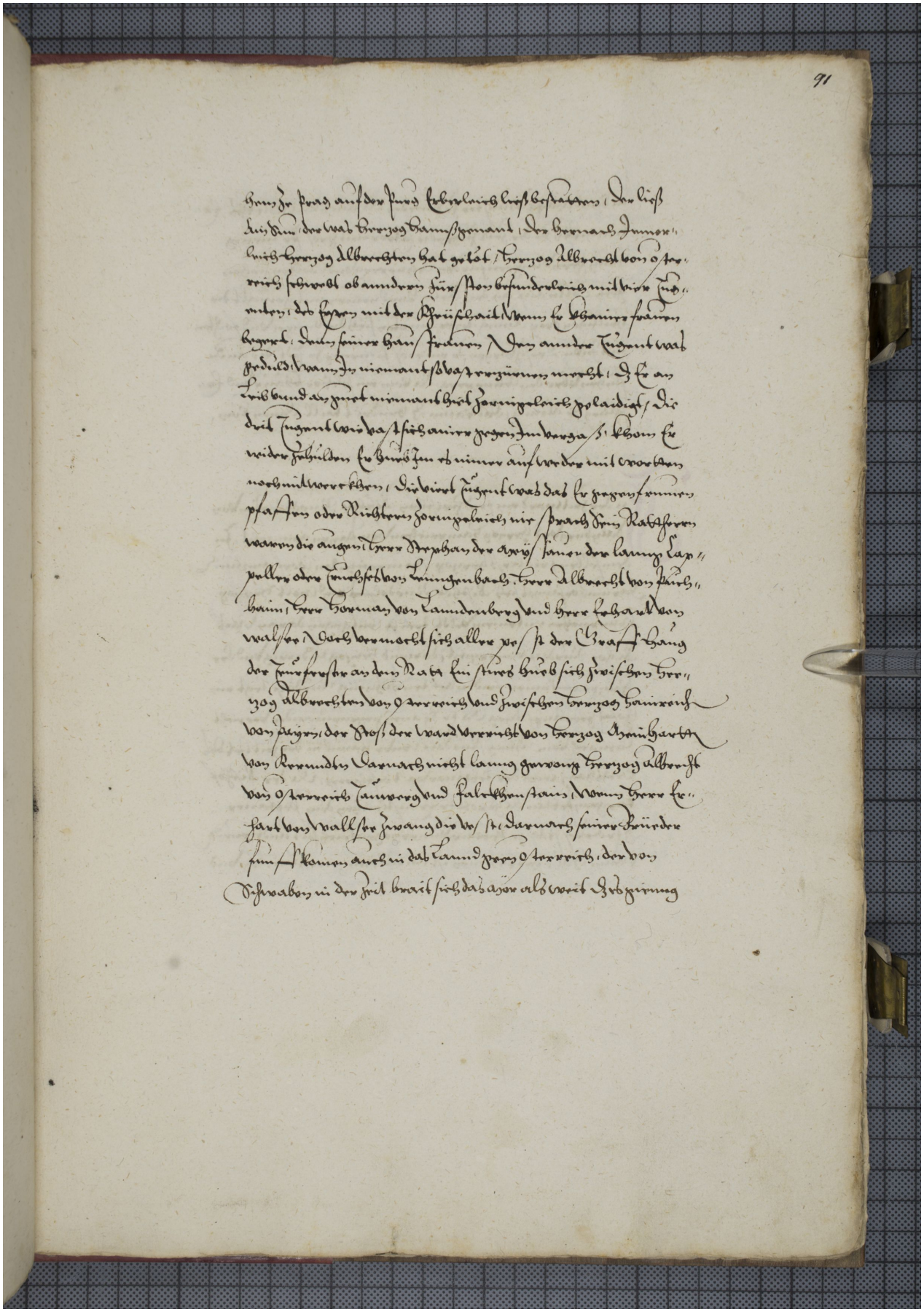
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



91

Hern, der prach auf der Pur Lebrelnis Lust bestaten, der lies
Lut, den der wab Herzog Hanns genant, der hernach Junger
Lut Herzog Albrecht, hat gelät, Herzog Albrecht von Oster-
reich schwebt ob andern Fürsten besunderleich mit vier Tu-
nten, des Leyer, mit der Gerechtait Wann, er schainer frauen
begert, dem seiner han freuen. Der ander Tugent was
gedult Wann, er niemant sba[illegible] zuzüchen, mocht, Es er an
Leib und an gut niemant hoch noch gering gelaidigt, die
drit Tugent was sich aniro gegen Jnderga[illegible] schon er
nider gehilden, er hewsen ob nimer auf werder mit worten
noch mit werken, die vierd Tugent was das er gegen kainer
pfaffen oder Richter, gering gleich nie sprach drei Ratherr
waren, die augen, Herr Stephan, der axig, sunder der lanng Lap-
peller oder Turchsteber, Lungenbach, Herr Albrecht von Pach-
haim, Herr Herman von Landenberg und Herr Lehard von
walser, Dorch bermacht sich allre po[illegible]st der Graf Hang
der Turnfrester an den Rat, Er stiftet hub sich Freisten, Her-
zog Albrechten von Oesterreich und Freisten Herzog Heinrich
von Peyern, der Prost der wand vereinigt von Herzog Armbarten
von Kremnd, darnach nicht lanng gewang Herzog Albrecht
von Oesterreich Tanwerg und Falchenstain, Nemen Herr Ge-
hart von Walster Zwang die vo[illegible]st, darnach seiner Brüder
sun Ekkher, auch in das Land gen Oesterreich, der von
Schwaben, in der zeit brach sich das azor als weit Erdgirung